

Aktuelle Politik

Berliner Welle

Sendung: 13.6.69

Zeit: 18 Uhr BW

Band-Nr.:

Verfasser: Peter Neuhof

Abgeordnetenhaus über Einstellung von NS-Prozessen.

Das Abgeordnetenhaus von Westberlin beschäftigte sich auf seiner gestrigen Sitzung mit der Einstellung des Verfahrens gegen acht Angeklagte im Reichssicherheitshauptamt-Prozeß. — Es dauerte knappe fünf Minuten. Dann war der Tagesordnungspunkt erledigt, ^{erschöpft} Eine Anfrage vom zuständigen Senator Hoppe beantwortet. Ob der Senat die Auswirkungen des neugefaßten Paragraphen 50 Absatz 2 des Strafgesetzbuches vorhergesehen hätte, wurde gefragt. Die Antwort kam prompt und ~~wurde~~ zu allgemeiner Zufriedenheit. Natürlich hatte niemand im Senat an die Folgen dieses Paragraphen gedacht, ebenso wenig wie die zuständigen Fachleute im Bonner Kabinett oder in den Parteien des Bundestages. ^{z.B.} Fallen niedrige Beweggründe weg wie Rassenhaß, so gilt Beihilfe zum Mord seit vier Jahren als verjährt. In Bonn verschlossen und verkündet, in Westberlin übernommen. Für den Justizsenator Hoppe von den Freien Demokraten eine ^{epochale Panne}. Acht der Beihilfe am Morde von 12.999 Männern und Frauen, Polen, Deutschen, Juden, Christen, Kommunisten profitierten bereits ^{in Westberlin}, ^{von dem jüngsten Werk} der Gesetzesgeber. Eine höchst richterliche Entscheidung des Bundesgerichtshofes ist ihr übriges. Wer soll, wer kann vor allen Dingen jetzt noch Anklage erheben, wenn niedrige Beweggründe fehlen? Und wer wird sie zugeben? SS-Leute, die aus Rassenhaß handelten? SA-Männer, die Polen, Kommunisten und Christen jagten, weil sie ^{in ihnen Feinde sahen?} diese hatten? Wo gab es die? Die „epochale Panne“ wird kaum absehbare Folgen haben. In Westberlin laufen noch 69 Ermittlungsverfahren gegen zweihundert Beschuldigte. Wieviele von ihnen werden wohl eingestellt werden? Vernehmungsprotokolle, Aktennotizen, Berichte über das Schicksal vieler tausend Verfolgter werden vergilben. Justizsenator Hoppe sicherte zwar die Überprüfung jedes einzelnen Falles vor, aber die jüngsten Erfahrungen besagen, daß ein

großer Teil der Tatverdächtigen einem ruhigen und gesicherten Lebensabend entgegensehen. *Kann*

Die Abgeordneten der drei Parteien verspürten offenbar nicht die geringste Lust, ^{über} dieses Thema noch weitere Zeit zu verlieren. Fast unglaublich und dennoch geschehen. ~~Mag sie die Antwort so befriedigt haben. Es~~

~~hätten doch Stimmen des Protestes geben müssen. Aber Gesetz ist eben~~ ^{eben} Gesetz. ~~Und eine Übernahme nach Westberlin~~ Man muß sich mit dem Gedanken

vertraut machen, mit ehemaligen Naziverbrechern in einer ~~St~~ Stadt, in einer Strasse, ja sogar in einem Hause zu wohnen. Sogar dann, wenn ihre Namen bekannt sind. Fast ein Vierteljahrhundert lebten sie unerkannt. Viele von ihnen werden niemals mehr entdeckt werden. Nach dem

Kriege hatte der westdeutsche Staat und hatte auch der Senat von Westberlin ^{Neufassung des} "Anderes" zu tun, als belastete Nazis aufzuspüren. ~~D~~ ^{Das} Paragraph 50

Absatz 2 zog im Grunde genommen den endgültigen Schlußstrich. Und doch soll dieser sogar eine "gute Seite" haben. So jedenfalls Hoppe. Durch den Wirbel um die Folgen dieser Gesetzesänderung aufgeschreckt, hätten

die Bonner Parlamentarier die Verjährungsfrist um weitere zehn Jahre verlängert. *Hoppe erwartet daß solche Wort einst genommen werden.* ~~Die Worte klangen wie Hohn und sollten dennoch ernst genommen werden, so jedenfalls erwartet es Hoppe. Die Täter werden sich~~ ^{Verdacht überfahren}

alle hinter der Mittäterschaft verstecken und niedrige Motive ~~nie~~ ^{abstreiten} ~~kannt haben.~~ ^{kein} Diese ~~hatte nicht ein~~ ^{hatte sie} Globke, als er die Nürnberger Gesetze kommentierte, ~~diese hatte auch nicht~~ ^{und} Kanzler Kiesinger, ^{wollte nur Gutes} als er im Auftrage des Auswärtigen Amtes Ribbentrops/Sendungen für das Ausland präparierte. Sie alle sind davongekommen und wieder aufgestiegen.

Das war keine Antwort, Herr Senator, ["] schrieb ein Günther Mügge in der heutigen Ausgabe der Springer-BZ. Nur, meinte er nicht Senator Hoppe, sondern Wirtschaftssenator König, der über Gelb-Grün- und Rot-Phasen von Ampeln meditierte.

und ~~die~~ für Völkermord sogar aufgehoben.